

576

Brandensätze gab es 2017. Zu den Größten zählt jener in Obermühlbach. Dort ging ein Wirtschaftsgebäude im September in Flammen auf.

47

Feuerwehren gibt es im Bezirk St. Veit. Diese gliedern sich in 43 Freiwillige Feuerwehren und in vier Betriebsfeuerwehren mit 1845 aktiven Kameraden.



41.736

Kilometer legten die Feuerwehren bei den insgesamt 3628 Einsatzen im Vorjahr zurück.

135

Mitglieder, davon sind 30 weiblich, zählen die 20 Jugendfeuerwehren des Bezirkes. Ab zehn Jahren werden die Mitglieder gemeldet, wobei sich im Bezirk schon einige, die jünger sind, aktiv beteiligen.

18.082 Kameraden standen im Einsatz

Die Feuerwehren aus dem Bezirk St. Veit rückten im Vorjahr zu 2488 Einsätzen aus, um 120 weniger als 2016.

Von Simone Dragy

Die 1845 aktiven Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk St. Veit blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Neben 576 Brandensätzen rückten die 47 Feuerwehren zu 1912 technischen Einsätzen

aus. Insgesamt standen dabei 18.082 Männer und Frauen im Einsatz. Mittlerweile befinden sich 80 Frauen im Aktivstand.

33 Personen und 110 Tiere konnten im vergangenen Jahr gerettet werden. Für sieben Personen kam leider jede Hilfe zu

spät. „Bei solchen Einsätzen achten wir darauf, dass wir die Arbeit den erfahrenen Kameraden überlassen. Bei der Aufarbeitung ziehen wir neben Ärzten auch unseren Feuerwehrkuratoraten zu Rate“, informiert Bezirksfeuerwehrkommandant Friedrich Monai.

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine aus Ihrer Region

HEUTE, 27. 1.

BRÜCKL. Feuerwehr-Ball. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brückl laden zum Ball. Musik: „Die Himmelberger“. Gemeinschaftshaus, 20.30 Uhr.

GUTTARING. 25. Bauernball. Die Landjugend Guttaring lädt zum Ball. Musik: „Die Silberbacher“. Volksschule,

19.59 Uhr. Tel. 0664-343 27 13

LIEBENFELS. Glantaler Bauernball. Musik von den „Kärntner Buam“. Auftanz der Landjugenden Sörg und Frauenstein. Kulturhaus, 20 Uhr. Tel. 0664-960 67 79

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Matinee im Stift. Musik macht Menschen – Menschen machen Musik. Klassik bis Rock von Schülern

der Norbert Artner Schule. Bildungshaus Stift, 11 bis 12 Uhr. Tel. (04213) 20 46

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Rund wie Brotlaibe. Ausstellung von Wandteppichen des Künstlers J. H. Stefaner. Bildungshaus Stift, ganztägig. Tel. (04213) 20 46

ST. VEIT. Salsa Workshop. Anfänger von 12.30 bis 14.30 Uhr. Fortgeschrittene von

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. TanzCenter Schellander, ganztägig, Tel. 0664-211 41 15

ST. VEIT/GLAN. Faschingssitzung 2018. Die Faschingsgilde St. Veit lädt ein. Blumenhalle, 19.30 Uhr. www.namla.at

ST. VEIT/GLAN. Schlitten- und Rodelbahn Ranner. Rodelbahn Ranner in Mairist, ab 11 Uhr. Tel. 0664-88 65 76 63



September 2017: Brand im Wirtschaftsgebäude in Obermühlbach. Dezember: Unfall in Hackl. Juni: Lkw-Unfall in Zwischenwässern

FF KRAIG, FF ST. VEIT, FF STRASSBURG, GEBENETER



Um den Herausforderungen der Zukunft, wie den Wetterkapriolen, begegnen zu können, werde auf die Ausbildung großen Wert gelegt sowie die Jugend gefördert. Mit 20 Jugendfeuerwehren mit 135 Mitgliedern habe der Bezirk derzeit kein Nachwuchsproblem.

„Das oberste Ziel ist, die Sicherheit und Hilfe für die Menschen im Bezirk zu gewährleisten“, sagt Monai. So bleibt für die nächsten zwei Jahre auch die Bezirks- und Alarmzentrale bestehen. „Diese wurde nun ins neue St. Veiter Rüsthaus übersiedelt. Bei Katastrophenfällen ist diese für den Bezirkseinsatzstab einfach sehr wichtig“, weiß Monai.



„Das oberste Ziel ist, die Sicherheit und Hilfe für die Menschen im Bezirk zu gewährleisten.“

Friedrich Monai,
Bezirksfeuerwehrchef

83

weibliche Mitglieder zählen die St. Veiter Feuerwehren. 80 davon sind aktiv, zwei davon Altmitglieder und eine ist Kameradin der Reserve.

33

Personen konnten bei den Einsätzen im vergangenen Jahr gerettet werden. Für sieben Personen kam leider jede Hilfe zu spät.

KOMMENTAR



Von Simone Dragy
simone.dragy@kleinezeitung.at

Steigende Frauenquote

Immer mehr Frauen gehen zur Freiwilligen Feuerwehr. Die meisten sammeln ihre Erfahrungen bei der Jugendfeuerwehr. Hier liegt die Frauenquote in Kärnten bei 20 Prozent. Bei den aktiven Kameradinnen befinden wir uns noch im einstelligen Bereich. Von den 19.392 Mitgliedern sind 841 weiblich, also vier Prozent. Tendenz steigend.

Was vor Jahrzehnten für das männliche Geschlecht undenkbar gewesen wäre, ist offiziell seit 2001 gang und gäbe. Auch im Bezirk St. Veit rücken immer mehr Frauen aus, 80 sind es derzeit. Wenn der Alarm erklingt, sind sie zur Stelle und stehen den Männern tatkräftig zur Seite. Sie sind Teil der Kameradschaft und für die Feuerwehren sicherlich auch eine Bereicherung. Und auch wenn Frauen und Männer unterschiedlich sein mögen, ab und zu ein Macho-Spruch fällt, halten die Kameraden und Kameradinnen in der Not zusammen. Sie riskieren ihre Leben um Gotteslohn.

ONLINE-TIPP

Bieradies! Das „Bieradies“ ist wieder in festen Händen. „Das ‚Wohnzimmer‘ der Stammgäste soll in gewohnter Form Anfang Februar wieder öffnen“, sagt Peter Lauko, ehemaliger Mitarbeiter und nun neuer Pächter.

Mehr dazu unter kleinezeitung.at/vr

FÜR SIE DA

Redaktion St. Veit

Hauptplatz 27a, 9300 St. Veit,
Tel. (04212) 30 88 3,
Fax-DW 40, E-Mail:
st.veit@kleinezeitung.at

Redaktion: Hannes Steinmetz (DW 21), Simone Dragy (DW 26), Lisa Holzfeind (DW 23),

Michaela Auer (DW 25),
Sandra Müllauer (DW 27)

Sekretariat: Hannelore Regenfelder, Gudrun Welik (DW 10), Mo.–Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr

Multimedialer Werbeberater:
Manfred Stippich 0699-14 24 22 73

Abo-Service: (0463) 58 00 100

ANZEIGE

